

der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1939 als Haushaltsausgabe.

Berechnung der einzubehaltenden Beträge:

1) Vergütung 398,20 RM

Hierzu Überversicherungsbeitrag des Reiches

16,-- RM

zusammen

414,20 RM

24
422,20

mithin nach der Lohnsteuertabelle lfd.Nr. 26

Steuergruppe IV:

Kriegsausschlag 50 v.H. der Lohnsteuer:

zusammen:

25,48

24,18 RM

12,09 RM

36,27 RM

16,-- RM

52,27 RM

25,48

12,74

38,24

16,--

54,22

2) Beitrag zur Pflicht- und Überversicherung

in Worten: Zweiundfünfzig Reichsmark 27 Rpf.

Es sind mithin vom 1. Dezember 1939 ab nach Abzug dieses Betrages des wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z zu überweisen:

478,20 RM - 52,27 RM, bleiben

in Worten: Vierhundertundfünfundzwanzig Reichsmark

93 Rpf.

Der für den Monat Dezember 1939 mithin noch zu zahlende Betrag in Höhe von 21,87 RM - in Worten: Einundzwanzig Reichsmark 87 Rpf. ist mit der Vergütung für den Monat Januar 1940 dem wissenschaftlichen Angestellten Dr. Gottfried O p i t z zu überweisen.

Die monatlichen Beträge zur Angestelltenversicherung werden jeden Monat gegen Empfangsbescheinigung bei der Generalstaatskasse Berlin abgeholt werden.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und der wissenschaftliche Angestellte Dr. O p i t z haben hiervon Nachricht erhalten.

Die Auszahlungsanordnung vom 6. 10. 1939 Nr. 455/39 wird hiermit vom 1. Dezember 1939 ab aufgehoben.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

Der Direktor

gez. Förster

gez. Stengel

Regierungsinspektor a.D.

An

- ~~a) das Deutsche Historische Institut in Rom~~
- ~~b) Herrn Dr. Gottfried O p i t z beim Deutschen Historischen Institut in Rom~~
- c) Abschrift zu den Personal-Akten.

Der Direktor

Stengel